

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

erneut blickt die KTM Industries AG auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Im achten Rekordjahr in Folge konnte KTM Absatz und Umsatz steigern und in den wesentlichen Märkten überproportional an Marktanteilen gewinnen. Sowohl in Europa als auch in Nordamerika hat KTM den Markt outperformed. Die Umsetzung der globalen Produktstrategie sowie die Expansion in weitere asiatische und südamerikanische Märkte wurde im vergangenen Jahr konsequent weiterverfolgt und die strategische Allianz mit dem indischen Partner Bajaj weiter vertieft. Mit der vorzeitigen Verlängerung der Vorstandsverträge um weitere fünf Jahre setzen wir auf Kontinuität, damit eine konsequente und nachhaltige Umsetzung unserer strategischen Ausrichtung gewährleistet werden kann.

Der Aufsichtsrat der KTM Industries AG hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und dabei intensiv über die wirtschaftliche Lage und die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzerngesellschaften, sowie über wesentliche Ereignisse beraten. Der Vorstand der KTM Industries AG hat dem Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018 regelmäßig im Rahmen der laufenden Berichterstattung sowie in allen Sitzungen anhand ausführlicher Berichte über die Geschäfts- und Finanzlage über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzernunternehmen berichtet.

Über besondere Vorgänge wurde zusätzlich informiert. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat mit allen erforderlichen Informationen versorgt und entscheidungsnotwendige Unterlagen bereitgestellt. Anlass zu besonderen Prüfungsmaßnahmen bestand nicht.

Im Geschäftsjahr 2018 standen unter anderem die Fokussierung auf die Zwei-Rad-Industrie und der Verkauf der Pankl Racing Systems-Gruppe, die Einleitung eines umfangreichen Effizienzprogramms sowie die Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung im Vordergrund. Zwischen den Aufsichtsratssitzungen stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand in ständigem Kontakt und ließ sich fortlaufend über die aktuelle Geschäftsentwicklung, den Stand der Projekte sowie über sonstige wichtige Ereignisse und Entscheidungen informieren – auch in persönlichen Gesprächen.

Mit Wirkung ab Beendigung der 21. ordentlichen Hauptversammlung am 26. April 2018 schied Mag. Gerald Kiska als Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft aus und wurde Herr Ing. Alfred Hörtenhuber als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

Schwerpunkte der Sitzungen des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat kam im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen zusammen. Zusätzlich gab es weitere telefonische Abstimmungsgespräche sowie Beschlussfassungen im elektronischen, fernmündlichen oder schriftlichen Verfahren.

In seinen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig mit der Überwachung der Projekte sowie dem Geschäftsverlauf und der Geschäftsplanung unter Einbezug der nicht finanziellen Leistungsindikatoren. Weiters befasste sich der Aufsichtsrat auch mit der Corporate Governance des Unternehmens sowie dem Compliance Management. Die Auseinandersetzung mit gesetzlichen Neuerungen bildete einen weiteren Schwerpunkt der Aufsichtsratsstätigkeit.

In seiner ersten Sitzung am **19. März 2018** hat sich der Aufsichtsrat vor allem mit der Erörterung und Beschlussfassung über die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und der Prüfung

des Konzernabschlusses 2017, der Tagesordnung und den Beschlussvorschlägen für die ordentliche Hauptversammlung sowie den Corporate Governance Bericht und den Nachhaltigkeitsbericht (Nichtfinanzieller Bericht gem. § 267a UGB) befasst. In der Sitzung des Aufsichtsrates vom **26. April 2018** wurden im Wesentlichen die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie der Geschäftsverlauf der Konzernunternehmen im ersten Quartal 2018 erörtert. Weiters wurde über Kapitalmarktthemen und den Finanzstatus berichtet. In der außerordentlichen Sitzung vom **4. Juni 2018** wurde über das Angebot der Pierer Industrie AG zum Erwerb der Anteile an der Pankl Racing Systems AG diskutiert und darüber Beschluss gefasst. Herr Mag. Wolfgang Plasser legte sein Vorstandsmandat in der KTM Industries AG per 28. Juni 2018 zurück und wechselte in den Vorstand der Pierer Industrie AG. Die Schwerpunkte der Sitzung vom **26. Juli 2018** bildeten der Geschäftsverlauf des ersten Halbjahres 2018 und der Ausblick auf das Gesamtjahr der KTM Industries-Gruppe, die Berichte der Konzernunternehmen, Kapitalmarktthemen und der Finanzstatus. In der Aufsichtsratssitzung vom **23. Oktober 2018** wurde über die Geschäftsentwicklung (Q1-Q3/2018) sowie den Ausblick auf das Gesamtjahr der KTM Industries-Gruppe berichtet. Weitere Themen betrafen die Aufstockung der Beteiligung an der Kiska GmbH sowie die Projektfinanzierung. Weiters wurde über die Konzernunternehmen und den Finanzstatus berichtet.

Die letzte Sitzung des Berichtsjahres 2018 fand am **20. Dezember 2018** statt und behandelte den Geschäftsverlauf nach 11 Monaten und den Ausblick auf das gesamte Geschäftsjahr 2018. Weiters wurde das Budget 2019 vorgelegt und diskutiert. In der Sitzung hat der Aufsichtsrat der KTM Industries AG die im Frühjahr 2020 auslaufenden Vorstandsverträge von Stefan Pierer (CEO), Friedrich Roithner (CFO) und Hubert Trunkenpolz (CSO) vorzeitig um fünf Jahre bis 31. Dezember 2023 verlängert, um die Laufzeit der Vorstandsverträge an die Laufzeit der neuen Mittelfristplanung anzugleichen. Weiters wurde über die Konzernunternehmen und den Finanzstatus berichtet. In der nachgelagerten telefonischen Sitzung am 20.12.2018 (nachmittags) gelangte das Budget zur Beschlussfassung und die Mittelfristplanung 2020-2021 wurde vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates hat im Geschäftsjahr 2018 an mindestens der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss überwacht insbesondere den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagement-Systems, ferner die Abschlussprüfung, die Unabhängigkeit und Qualifikation des Abschlussprüfers sowie dessen Leistungen einschließlich der Beauftragung von zusätzlich erbrachten Nichtprüfungsleistungen. Der Prüfungsausschuss bestand im Geschäftsjahr 2018 aus drei Mitgliedern. Ausschussvorsitzender war das Aufsichtsratsmitglied Mag. Klaus Rinnerberger (Finanzexperte). Zudem gehörten dem Prüfungsausschuss im Berichtsjahr 2018 der Aufsichtsratsvorsitzende Josef Blazicek und der Stellvertreter des Aufsichtsrats-Vorsitzenden Dr. Ernst Chalupsky an. Der Prüfungsausschuss kam im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammen. Im Prüfungsausschuss wurden einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt und anschließend dem Aufsichtsrat berichtet. Die Schwerpunkte in der Sitzung vom **März 2018** waren die eingehende Erörterung aller Themen in Zusammenhang mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2017. Zudem wurde die Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahres- und Konzernabschluss 2018 initiiert, die vom Aufsichtsrat – gestützt auf die Empfehlung des Prüfungsausschusses – der Hauptversammlung am 26. April 2018 als Wahlvorschlag unterbreitet wurde. In der Sitzung im **Dezember 2018** gab der Abschlussprüfer eine Übersicht zum geplanten Ablauf sowie zu den Schwerpunkten der Prüfung für das Geschäftsjahr 2018.

Da sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus nicht mehr als sechs Mitgliedern zusammensetzt, werden die Aufgaben des Vergütungs- und Nominierungsausschusses vom gesamten Aufsichtsrat wahrgenommen.

Jahres- und Konzernabschluss sowie Lagebericht

Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, („KPMG“) wurde von der ordentlichen Hauptversammlung der KTM Industries AG am 26. April 2018 zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 gewählt. Der Prüfungsausschuss hatte der KPMG den Auftrag zur Prüfung erteilt. Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018 als auch der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2018 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, geprüft. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben und der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss der Gesellschaft - jeweils für das Geschäftsjahr 2018 - wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 vermittelt sowie dass die Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften steht und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Der Abschlussprüfer bestätigte auch, dass der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) vermittelt und der Konzernlagebericht mit dem Konzernabschluss in Einklang steht.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers (einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Prüfungsausschuss über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 31. Dezember 2018“) wurden im **Prüfungsausschuss** am **19. März 2019** eingehend mit den Prüfern behandelt und in der anschließenden Sitzung gemeinsam mit den vom Vorstand aufgestellten Lageberichten sowie dem Corporate Governance Bericht und dem Nachhaltigkeitsbericht (nichtfinanzieller Bericht) dem Aufsichtsrat gemäß § 96 Abs 1 AktG vorgelegt. Der Abschlussprüfer berichtete in der Prüfungsausschusssitzung über die Ergebnisse seiner Prüfung. Dessen Erläuterungen, insbesondere zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns, wurden ausführlich diskutiert. Sämtliche Fragen des Prüfungsausschusses wurden beantwortet. Zudem konnte sich der Prüfungsausschuss davon überzeugen, dass seitens des Abschlussprüfers keine Befangenheitsumstände vorlagen. Auch über sonstige Leistungen, die von KPMG außerhalb der Abschlussprüfung erbracht wurden, fand ein Informationsaustausch seitens des Prüfungsausschusses statt. Der Prüfungsausschuss hat den zusammengefassten „nichtfinanziellen Bericht“ erörtert und geprüft. Sämtliche Fragen dazu wurden vom Vorstand beantwortet. Eine externe Auditierung des nichtfinanziellen Berichts ist nicht erfolgt.

Der **Prüfungsausschuss** hat sich in seinem Bericht an den Aufsichtsrat dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und ist nach der von ihm vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie des Konzernabschlusses, des Konzernlageberichtes, des Corporate Governance Berichtes und des Nachhaltigkeitsberichtes für das Geschäftsjahr 2018 zum abschließenden Ergebnis gelangt, dass die geprüften Unterlagen

gesetzmäßig und richtig sind, die vom Vorstand getroffenen bilanzpolitischen Entscheidungen wirtschaftlich und zweckmäßig sind und kein Anlass zur Beanstandung gegeben ist.

Der **Aufsichtsrat** schließt sich dem Bericht des Prüfungsausschusses und damit auch dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Der Aufsichtsrat stimmt in seiner Beurteilung der Lage von Gesellschaft und Konzern mit der vom Vorstand im Konzernlagebericht und Lagebericht zum Ausdruck gebrachten Einschätzung überein. Sämtliche Fragen des Aufsichtsrates wurden vom Abschlussprüfer und vom Vorstand beantwortet. Auch nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie des Konzernabschlusses, des Konzernlageberichtes, des Corporate Governance Berichtes und des Nachhaltigkeitsberichtes (nichtfinanzieller Bericht) für das Geschäftsjahr 2018 ist kein Anlass zur Beanstandung gegeben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 gebilligt, der damit gem. § 96 Abs. 4 AktG festgestellt ist. Er nimmt den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht jeweils für das Geschäftsjahr 2018 zustimmend zur Kenntnis. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes über die Verwendung des im Geschäftsjahr 2018 erzielten Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Weiters wurde auf Empfehlung des Prüfungsausschusses ein Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2019 für die 22. ordentliche Hauptversammlung am 25. April 2019 vorbereitet. Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, wird als Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr vom 01. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019 vorgeschlagen.

Corporate Governance

Auch im Geschäftsjahr 2018 haben Vorstand und Aufsichtsrat großes Augenmerk auf die Weiterentwicklung der Corporate Governance bei der KTM Industries AG gelegt.

Der Aufsichtsrat hat den Corporate Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2018 geprüft und genehmigt.

Der Corporate Governance-Bericht für das Geschäftsjahr 2018 wurde zudem von der Oberhammer Rechtsanwälte GmbH hinsichtlich der Einhaltung des Corporate Governance Kodex durch die KTM Industries AG evaluiert. Die Evaluierung hat ergeben, dass die KTM Industries AG die C-Regeln des ÖCGK in der Fassung vom Jänner 2018 im Geschäftsjahr 2018 mit wenigen Ausnahmen eingehalten hat. Der Evaluierungs-Bericht der Oberhammer Rechtsanwälte GmbH wurde im Aufsichtsrat ausführlich behandelt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Rennsportteam für ihren Einsatz und ihren Beitrag zum erfreulichen Unternehmensergebnis im abgeschlossenen Geschäftsjahr. Der Dank gilt auch den Aktionären, Kunden und Partnern, die ihr Vertrauen in die Gesellschaft setzten und damit wesentlich zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Wels, im März 2019



Vorsitzender des Aufsichtsrates
Josef Blazicek